

STADT SOEST

ÄNDERUNGSBLATT NR.1

ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 55

M. 1:1000



Gemäß § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28.10.1952 in der Fassung vom 11.8.1969 (GV. NW Seite 656 bzw. SGV NW 2020) und § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Stadt Soest folgendes beschlossen:

§ 1

Die Sichtwinkel der Straßeneinmündungen sind von sichtbehindernden Anlagen und Pflanzungen (hierzu gehören auch die Einfriedigungen entlang den Straßen) über 0,50 m Höhe freizuhalten. Einzelne hochstämmige Bäume, deren Kronenunterkante nicht niedriger als 2,20 m sein darf, sind zugelassen.

§ 2

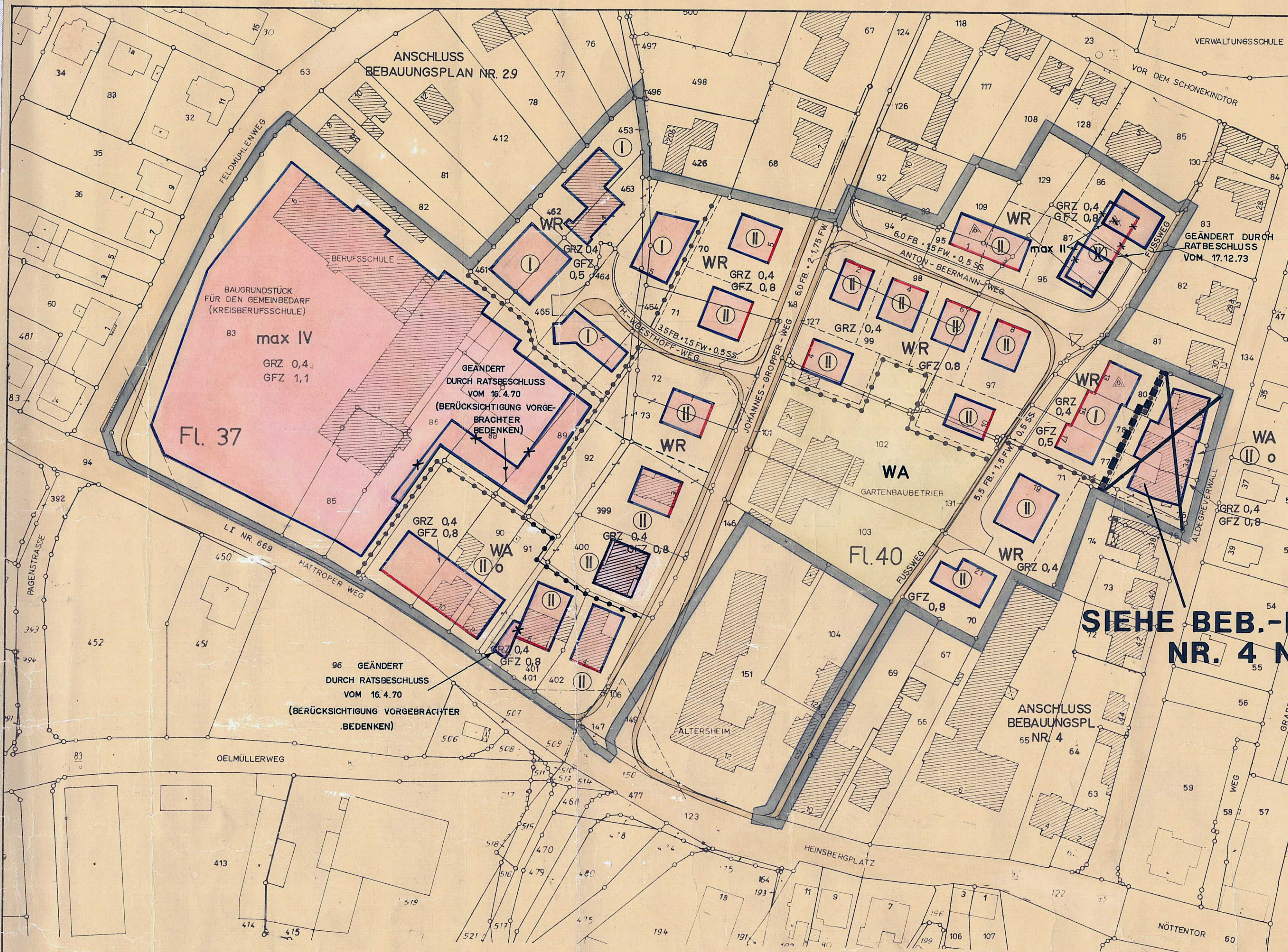
Im Bebauungsplangebiet ist die Aufstellung - auch vorübergehend - von Verkaufswagen, Verkaufsständen sowie fliegender Bauten jeglicher Art unzulässig.

Gemäß § 1 (5) BauNVO sind im WA-Gebiet (§ 4 (3), 4 BauNVO) ausnahmsweise Gartenbaubetriebe zulässig.



ZEICHENERKLÄRUNG

	PLANGEBIETSGRENZE		VORHANDENE BEBAUUNG
	ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHE (FAHRBAHN)		ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHE (FUSSGÄNGERBEREICH)
	ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE (REINES WOHNGEBIET)		ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE (ALLGEM. WOHNGEBIET)
	BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF		GARTENBAUBETRIEB
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE		OFFENE BAUWEISE
	ALLGEM. WOHNGEBIETE GEM. § 4 BAU NVO		REINE WOHNGEBIETE GEM. § 3 BAU NVO
	BAULINIE (ZWINGEND)		BAUGRENZE
	GESCHOSSZAHL (ZWINGEND)		GESCHOSSZAHL (ALS HÖCHSTGRENZE)
	GRUNDFLÄCHENZAHL		GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN NACH DER UMGLEGUNGSPLANENTWURFSKARTE		BAUGEBIETSGRENZE (ABGRENZUNG DER ART BZW. DES MASSES DER BAULICHEN NUTZUNG)
	ZUSAMMENGEHÖRENDE FLÄCHEN		NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
	NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG		SICHTWINKEL



SIEHE BEB.-PLAN NR. 4 NEU

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRUCHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. 1. 1965. DIE FESTLEGUNG DER STÄDTBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.

SOEST, DEN 21. April 1970

Bochling
KREISVERMESSUNGSDIREKTOR



STADTPLANUNGSAMT: SOEST
ENTWURFSBEARBEITUNG:
SOEST, IM 1. JULI 1969
STADTPLANUNGSAMT
STADTLINIER
ANGEFERTIGT:
SOEST, IM 1. JULI 1969
STADTPLANUNGSAMT
ING. IM VERMESSUNGSWESEN

DER 1. ÄNDERUNG DES

DER ENTWURF BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 2 (1) DES BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT SOEST AM 29. OKTOBER 1969 AUFGESTELLT WORDEN.

BÜRGERMEISTER: *Stadtk. Josef Paul*

RATSMITGLIED: *Stadtk. Josef Paul*

STADTDIREKTOR: *Stadtk. Josef Paul*

SOEST, DEN 30. DEZEMBER 1969

DER 1. ÄNDERUNG DES

DER ENTWURF BEBAUUNGSPLANES HAT GEMÄSS § 2 (6) DES BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) IN DER ZEIT VOM 24. NOV. 69 BIS 29. DEZ. 1969 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

SOEST, DEN 30. DEZEMBER 1969

DER STADTDIREKTOR

DIE 1. ÄNDERUNG DES BEB.-PLANES NR. 55

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT SOEST VOM 16. APRIL 1970 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

BÜRGERMEISTER: *Stadtk. Josef Paul*

RATSMITGLIED: *Stadtk. Josef Paul*

STADTDIREKTOR: *Stadtk. Josef Paul*

SOEST, DEN 11. 6. 70

1. ÄNDERUNG DES

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 5. 6. 1970 GENEHMIGT WORDEN.

ARNSBURG, DEN 11. 6. 70

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

IM AUFTRAG: *Netzbauer*

SOEST, DEN 11. 6. 70

DIE 1. ÄNDERUNG DES

DIESER BEBAUUNGSPLAN RIT MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG VOM 24. JUNI 1970 IN DEN SOESTER TAGESZEITUNGEN GEMÄSS § 12 BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) AM 27. JUNI 1970 IN KRAFT. DER BEBAUUNGSPLAN LIEGT WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS ÖFFENTLICH AUS.

BÜRGERMEISTER: *Stadtk. Josef Paul*

SOEST, DEN 11. 6. 70

STADTDIREKTOR: *Stadtk. Josef Paul*

SOEST, DEN 11. 6. 70